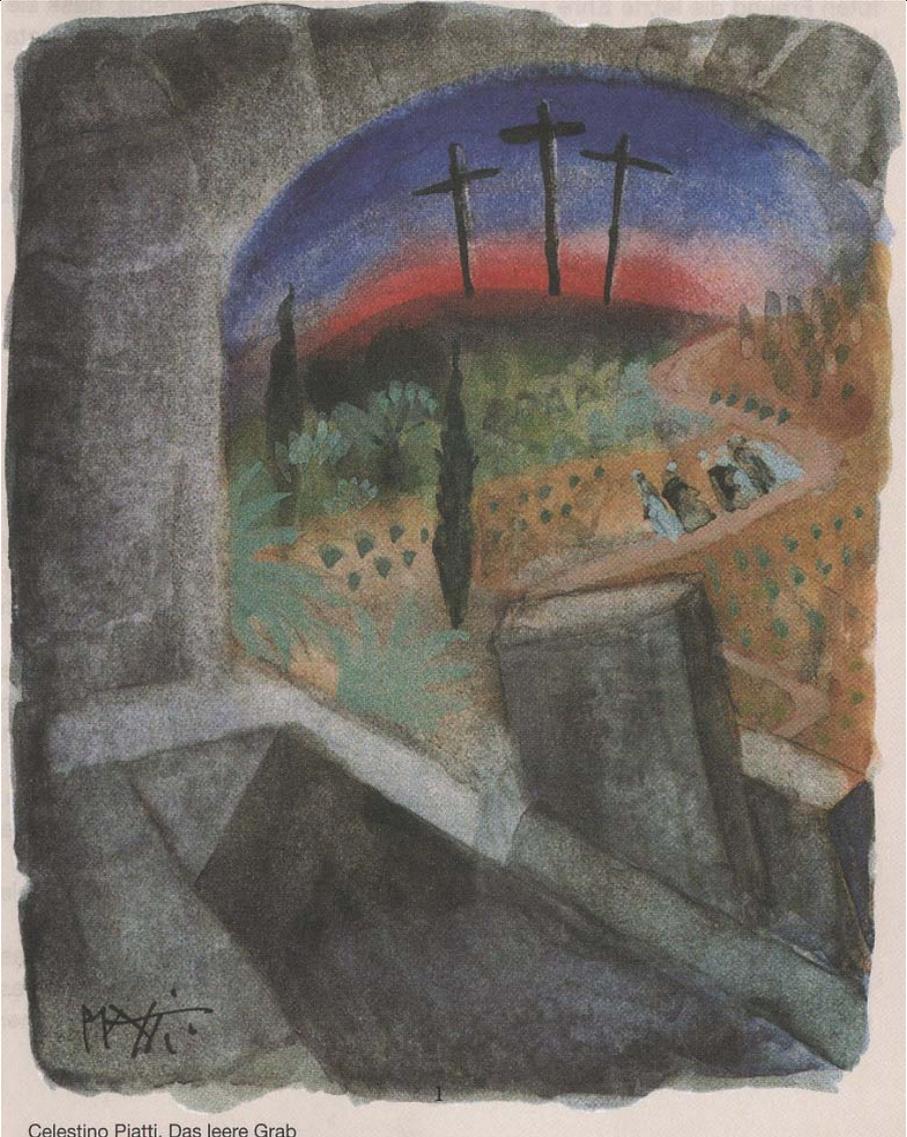


Kirchliche Nachrichten

*Katholischer Gemeindeverbund
Merseburg, Leuna und Schkopau*

Ausgabe Nr. 77

April 2005



Celestino Piatti, Das leere Grab

Liebe Schwestern und Brüder,

ein Tor tut sich auf, aus grauen Mauern geht der Blick ins Licht. Aus dem Grab geht der Blick ins Leben; ins Leben, das vorbei ist – die drei Kreuze auf dem Hügel deuten es an. Frauen sind auf dem Weg zum Grab, um dem toten Freund die letzte Ehre zu erweisen. Sie gehen so zielstrebig, dass sie keinen Blick für die Umgebung haben. Das Morgenrot über Golgota nehmen sie erst recht nicht wahr. Jesus ist tot – das ist jetzt die Hauptsache. Das ist so traurig und bitter, dass nichts, gar nichts, den Weg erhellen kann. Ihre Perspektive ist das Grab. Darauf zielen ihre Schritte, darauf zielt ihr Sinn.

Doch es bietet sich längst eine neue Perspektive, die Blickrichtung aus dem Grab heraus. Aus dem Dunkel zum Licht. Aus dem Tod zum Leben. Die Ostersonne steht hinter dem Kreuzeshügel und das Land blüht auf.

Die Ostergeschichten erzählen von dem, was der Künstler ins Bild fasst. Was vor 2000 Jahren geschah, geschieht auch heute. Menschen, die den Toten suchen, die leer geweint und ratlos am Ende eines Weges stehen, begegnen im Glauben einem, der lebt, Begegnung schenkt, der Frieden wünscht und Mut zum Leben macht.

Nun liegt es an mir: Kann ich's glauben? Will ich den Blick öffnen für das Neue, das Unvorstellbare, das Unglaubliche?

Nur sehr schwerfällig und zaghaft haben sich damals die Seinen umstimmen lassen. Doch als sie einander zu erzählen begannen und einander schon Mut machten, den Blick zu heben, da wurden sie wach für seine neue und überraschende Art, gegenwärtig zu sein. Und hatten doch immer noch Angst, wie die Evangelien berichten.

Ostern verändert auch unsere Perspektive, unsere Blickrichtung. Diese Osterperspektive lässt uns immer neue Lebensspuren finden und davon erzählen. Einander auszuhalten in der Angst und im Hoffen. Seinem Wort zu vertrauen: „Ich bin bei euch bis ans Ende der Welt.“

Jesus ruft uns, uns an seine Seite zu stellen, seine Sicht zu übernehmen. Der letzten Angst vor dem Tod weniger Gewicht beizumessen als der Liebe des Vaters. Schon mitten im Leben österliche Menschen zu sein.

Darum dürfen wir voll Freude, auch in diesem Jahr wieder, das Geheimnis unseres Glaubens in unseren Gemeinden und Familien feiern.

Auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Gemeindeverbundes wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer D. Letzner

Plan - Kinderkatechesekreis ab April

Alle Kinder von ca. 3 Jahren bis zur 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

- So., 03.4.** Joh 20,19-31(Sonntagevangelium), Weißer Sonntag,
Der ungläubige Thomas - Wir betrachten ein Bild.
- So., 10.4.** Joh 21, 1-14, dritter Ostersonntag,
Der reiche Fischfang – Fantasiereise
- So., 17.4.** Joh 10,1-10, vierter Ostersonntag,
Wir haben einen neuen Bischof - einen neuen Hirten!
- So., 24.4.** Joh 14,1-12, fünfter Ostersonntag,
Immer wieder müssen wir uns verabschieden und haben die
Hoffnung, uns wieder zu sehen und uns wieder zu erkennen.
(Lauras Stern ist eine ähnliche Geschichte)
- So., 01.5.** **Familiengottesdienst, keine Kinderkatechese**
- So., 08.5.** Joh 17,1-11a, siebter Ostersonntag, Muttertag,
Maria ist wie ein kostbarer Edelstein.

Nächstes Treffen: Mittwoch, 11.5.05, bei Familie Thamm

Herzliche Einladung zum Kindertreff im April

Wann: 30.04.05, 10 –13 Uhr
Wo: Josefsheim, An der Hoffischerei
Wer: alle Kinder
Was: 1,50 € Unkostenbeitrag mitbringen



Thema: Auf dem Weg zum Pfingstfest

Der Vorbereitungskreis des Kindertreffs freut sich auf euch.

Seid herzlich begrüßt!

Der Kindertreff findet regelmäßig am letzten Samstag im Monat (mit Mittagessen) statt.

Ansprechpartner: Frau Cordula Einicke, Tel. 03461 / 72 30 84

15 Jahre und kein bisschen leiser...

Vor 15 Jahren, am 23. April 1990 wurde in Merseburg eine offene katholische Pfadfindergruppe gegründet. Viele Kinder und Jugendliche waren in dieser Zeit Mitglied in Deutschlands größtem Pfadfinderverband, der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg), sogar welche aus der Gemeinde Sankt Norbert. Statistisch gesehen teilt sich die Konfessionszugehörigkeit von 15 Jahren wie folgt auf: 15% RK, 5% EV, 80% Konfessionslose. Die 80% erklären auch warum es sich um einen offenen Verband handelt.



Auch aus diesem Grund wurden religiöse Themen aufgegriffen, erinnert sei an unsere theologische Nacht mit Dieter Falken im Josefsheim. Die Aktion Friedenslicht aus Betlehem haben als erste die Merseburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder 1997 in das Bistum Magdeburg getragen. Mittlerweile nahmen 2004 alle Pfadfinder des Bistums an dieser Aktion teil! Den Grundstein dafür haben die Merseburger DPSGler gelegt, darauf dürfen wir sogar ein wenig stolz sein. Es sei auch daran erinnert, dass die Vorgängerausgabe dieser Gemeindezeitung, die „Kirchenmaus“, auch von den Merseburger Pfadfindern ins Leben gerufen wurde.

Eigenes Denken und Handeln ist der Schwerpunkt unserer Gruppenarbeit und damit tun sich Außenstehende oft schwer. Bereits 8jährige entwickeln ein Demokratieverständnis, welches sie mit Teamgeist zusammen vertreten! Wie war das doch gleich: „...“, wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“!

Das eigene Diözesanzentrum Forsthaus Eggerode bei Thale/ Harz ist eine zweite Heimat geworden. Hier sind die Pfadfinder für die Anlage verantwortlich, sie führen Reparatur- und Sanierungsarbeiten unter fachkundiger Anleitung durch, die eingesetzte Kraft schafft eine starke Beziehung zum Zentrum. Natürlich wird nicht nur gearbeitet! Sommerfreizeiten, nationale und internationale Treffen, Seminare, Familienfreizeiten und viele andere Möglichkeiten laden ein.

Übrigens ist es auch den Pfadfinderinnen und Pfadfindern zu verdanken dass in Eggerode keine Sondermülldeponie entstanden ist. Die große Unterschriftenaktion liegt nun auch schon 6 Jahre zurück.

Pfadfindersein sehen wir als anspruchsvolle Lebenseinstellung, die sich nicht auf den Mitgliedsausweis reduziert!

Wir bedanken uns bei allen ehemaligen Mitgliedern, dass sie den Stamm St. Norbert mit geprägt haben.

Wenn Sie an unserer Chronik und aktuellem Tun interessiert sind, finden Sie auf unserer Homepage Informationen darüber:

www.dpsg-merseburg.de

Der aktuelle Stand zum Weltjugendtag

Von Ostern an gerechnet sind es noch 137 Tage - dann ist auch in Merseburg und Umgebung die Welt zu Gast!



Für die Tage der Begegnung (11. – 15. August) haben sich bisher 19 Familien bereit erklärt, jeweils zwei ausländische Gäste aufzunehmen. Wir dürfen gespannt sein auf die Jugendlichen: Im Bistum Magdeburg werden 700 Spanier zu Gast sein und 540 Tschechen, aber auch Italiener, Polen und sogar außereuropäische Jugendliche. Auf unsere Einladung hin wird auch eine kleine Gruppe aus Novi Travnik in Bosnien bei uns zu Gast sein und mit unseren Jugendlichen gemeinsam nach Köln fahren.

Was die Vorbereitungen für die Tage der Begegnung in unserem Gemeindeverbund angeht, sind wir schon ganz gut vorwärts gekommen. Zum Kompetenzteam gehören zur Zeit 14 Erwachsene und Jugendliche, die auf den bisherigen Sitzungen schon manche Weichen gestellt haben. Bei unserer nächsten Besprechung am 7. April werden weitere Untergruppen gebildet (z.B. Gemeindefest, Sozialtag, Verpflegung, Gastgeber-service), um dann noch gezielter arbeiten zu können.

Die beste Nachricht zum Schluss: Bei den Anmeldungen für die Tage in Köln (16. – 21. August) sind wir im Moment Spitze. Bisher haben sich 23 Jugendliche bzw. junge Erwachsene sowie 2 erwachsene Betreuer angemeldet. Ich freue mich, dass sich viele diese einmalige Chance nicht entgehen lassen, eine junge Weltkirche zu erleben! Der Papst wird von uns beeindruckt sein.....

Bitte helfen Sie uns weiter

- mit Ihrem Wohlwollen, wenn die Jugend zu Gunsten des Weltjugendtags etwas verkauft
- mit einer Spende für die vielen Aufgaben, die auf uns zu kommen
- mit Ihrem Gebet für das Gelingen dieser Tage!

Vikar Michael Poschlod

GOTTESDIENSTE im Gemeindeverbund Merseburg – Leuna - Schkopau

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Ulrich,	Merseburg- Süd
Sonntag	08.30 Uhr	Heilige Messe in Christkönig,	Leuna
	10.00 Uhr	Heilige Messe in St. Norbert,	Merseburg
	11.00 Uhr	Heilige Messe in St. Annen,	Schkopau
Mo-Fr.	08.00 Uhr	Gottesdienste in St. Norbert	Merseburg
Dienstag	08.30 Uhr	Heilige Messe in St. Ulrich	Merseburg-Süd
Mittwoch	18.00 Uhr	Hi. Messe in Christkönig,	Leuna
		(außer 1 x monatlich 14 Uhr laut Plan)	
Donnerstag.	14.00 Uhr	Heilige Messe in St. Ulrich	Merseburg-Süd
	18.00 Uhr	Wortgottesdienst in St. Annen	Schkopau

Beichtzeit ab 2. April 17.00 Uhr in St. Norbert und vor der 18.00 Uhr - Messe in Süd.

Fahrdienste

Zur Vorabendmesse am Samstag vom Rentnerhochhaus Leunaer Straße, nach St. Ulrich Merseburg-Süd, am 2. und am 16. April jeweils 17.30 Uhr !

Abholdienst Zöschen am 17. April

Gottesdienste im Altenpflegeheim „Curanum“ (ehem. „Kleeblatt“)

Mittwoch, 06. und 20. April jeweils 10.30 Uhr

Gottesdienst im „Rentnerhochhaus“

Freitag, 29. April, um 09.30 Uhr

Seniorenkreise:

Seniorentreff in Merseburg im Norbertsaal, jeden Donnerstag 14.30 Uhr

Seniorenclub in Merseburg-Süd, St. Ulrich, jeden Donnerstag 14.00 Uhr

Seniorentreff in Leuna, Gemeinderaum, 1xmonatl. Mittwoch 14.00 Uhr

Religionsunterricht :

Zu den gewohnten Zeiten

Jugend

Dienstag 18.00 Uhr Jugendstunde mit Vikar Poschlod Josefsheim

Freitag 19.00 Uhr Jugendtreff Josefsheim

Ein aktueller Jugendplan hängt im Schaukasten.

Kinderschola für Kinder der 1. – 8. Klasse

Jeden Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr Josefsheim

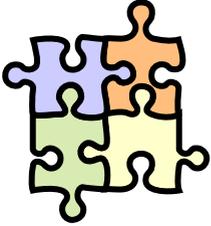
Kirchenchor für Jugendliche und Erwachsene

Jeden Montag 19.30 – 21.00 Uhr Josefsheim

Terminübersicht - Monat April

Sa	02.	<u>18.00</u>	Hl. Messe in Süd (in der Sommerzeit 18.00 Uhr)
	02. bis 11. April		Caritas - Frühjahrssammlung 2005
So	03.	10.00	Feier der <i>Goldenen Kommunion</i> in St. Norbert anschließend Begegnung beim Frühschoppen - Erlös zu Gunsten des Weltjugendtages
Mo	04.	18.00	Treffen der Besuchsdienstgruppe Norbertsaal
Di	05.	20.00	<i>Ökum. Semestereröffnungsgottesdienst im DOM</i>
		20.00	Familiengottesdienstvorbereitung Pfarrhaus St. Norbert
Mi	06.	19.30	kfd – Abend im Pfarrhaus
Do	07.	19.30	Kompetenzteam WJT im Pfarrhaus
Sa	09.	09.00	Wallfahrt um geistliche Berufungen
		09.00	„Frühjahrsputz“ im Gelände von St. Ulrich
	09. bis 16. April		„Woche für das Leben“ Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche
So	10.	17.00	10 Jahre Orgelweihe, Festliches Konzert in St. Norbert für Orgel & Trompete mit dem Regional- Musiker Josef Müller aus Bernburg und dem Solotrompeter Bernd Bartels vom MDR – Orchester Leipzig
Mi	13.	14.00	Seniorenachmittag in Christkönig Leuna
Do	14.	19.00	Eucharistische Anbetung in St. Norbert
Fr	15.	19.30	Treffen aller Familienkreise im Josefsheim
Sa	16.	10.00	Amtseinführung des neuen Bischofs Prof. Dr. Gerhard Feige in St. Sebastian Magdeburg
Do	21.	19.30	Kolpingabend im Norbertsaal
Sa	23.	19.30	Skatturnier im Josefsheim Kammermusik in der Friedenskirche Leuna
So	24.	09.30	Gemeindefrühstück in Leuna
Do	28.	20.00	Familiengottesdienstvorbereitung Pfarrhaus St. Norbert
Sa	30.		Ministrantenwallfahrt nach Helfta, Abfahrt 9.00 Uhr Kindertreff im Josefsheim
So	01. Mai	10.00 -13.00	Familiengottesdienst in St. Norbert

Am **01. Mai** findet die **Dekanats – Maiandacht** für den Südtteil des Dekanates Halle in „St. Heinrich“ in Neumark statt. Für die inhaltliche Gestaltung sollte wieder jede Gemeinde eine Kerze und eine Fürbitte mitbringen. Für das leibliche Wohl bitte Kuchen zum Kaffeetrinken mitbringen!



Die **Frauen** aller vier Gemeinden sind eingeladen

etwas über **Jutta von Sangerhausen** zu hören.

Referent: Vikar M. Poschlod

6. April 2005, 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Bahnhofstr. 14

Weiter Informationen: Annette Thaut ☎ 03461-500716

Wallfahrt um Geistliche Berufungen am 9. April 2005 von Schwanebeck zur Huysburg

In Vorbereitung auf den Weltgebetstag um Geistliche Berufungen am 17.4.2005 laden die Vikare des Bistums zu einer Fußwallfahrt ein, bei der wir darum bitten werden, dass Gott unserem Bistum ausreichend Berufungen schenkt. Alle sind eingeladen am Samstag, dem 9. April 2005, im Zeitraum von 08.30 bis 13.00 Uhr, von Schwanebeck zur Huysburg zu pilgern, dort die Hl. Messe zu feiern und mit dem Mittagessen zu schließen..

(Information aus den amlt. Mitteilungen Bistum Magdeburg von Vikar Stefan Hansch)

Herzliche Einladung zum Skatturnier, das dieses Mal als PREISSKAT ausgetragen wird.

Am: Samstag, 23. April

Um: 19.30 Uhr

Im: Josefsheim

Anmeldung bitte bis zum 16. April auf den Listen in den Kirchen - Startgeld von 5,- € ist am Abend zu zahlen. Die Jugend bietet wieder einen Abendimbiss an.

MINISTRANTEN

können in Kürze zwei Höhepunkte erleben:

- Vom 29. März bis zum 2. April führt die Ministrantenfahrt nach Stendal
- Am Samstag, dem 30. April, fahren wir zur Ministrantenwallfahrt nach Helfta, wo wir mit Hunderten anderen „Kollegen“ zusammen sind.
(Abfahrt 9.00 Uhr, Rückkehr ca. 16 Uhr) Vikar M. Poschlod

JUGENDCHOR

Der Jugendchor trifft sich nach einer kurzen Verschnaufpause wieder

Am Sonntag, dem 10. April, nach der 10-Uhr-Messe im Norbertsaal.

Bitte seid so vollzählig wie möglich da! Vikar M. Poschlod

Der lange Weg zur neuen Orgel

Natürlich träumt jeder Kirchenmusiker von einer prächtigen Orgel, die gut funktioniert und schön klingt. Längst geht nicht jedem dieser Traum in Erfüllung. Die wenigsten erleben, dass eine Orgel ganz neu gebaut wird. Unsere Gemeinde konnte das faszinierende Geschehen eines Orgelneubaues miterleben.

Am Anfang, im Jahr 1986, stand die mutige Entscheidung des Kirchenvorstandes mit Pfarrer Steinhoff zum Orgelneubau. Dieser Beschluss wurde im Jahr 1993 durch den Kirchenvorstand mit Pfarrer Seppelt bekräftigt und der Auftrag zum Neubau erteilt. Oft habe ich damals staunend und dankbar vor dem werdenden Instrument gestanden.

Ein Orgelneubau verlangt einen langen Atem. Seit 1985 habe ich das Vorhaben Orgelneubau vorangetrieben. Nach Orgelgutachten, mehreren Kostenangeboten, vielen Gesprächen, Währungsunion, Veränderung in der Finanzierung, Wechsel der Orgelbaufirma, erneuter Bekräftigung eines Orgelneubaues durch den Kirchenvorstand u.a. trat das Unternehmen ab 1993 in die „heiße Phase“. Viele Gemeindeglieder planten mit, packten an und spendeten großzügig für die Orgel. Der Orgelneubau war ein Projekt der Gemeinde.

Die Firma Eule – Orgelbau aus Bautzen führte den Orgelneubau in unserer Kirche aus. Am 8. April 1995 erfolgte die Orgelweihe durch Dechant Langos. Bischof Leo aus Magdeburg konnte nicht kommen. Die neue Orgel hat 19 Register, 2 Manuale und Pedal. Im Protokoll der Orgelabnahme durch den Kirchenmusikbeauftragten Diakon Zülicke heißt es: „Die Intonation ist dem Kirchenraum angepasst. Die Register sind gut aufeinander abgestimmt und verbinden sich im Ton und Klang“

Wer die neue Orgel sieht und hört, wird dem zustimmen: Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich gelohnt. Die Psalmen des Alten Testaments fordern uns: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“. Der Herr ist Grundlage unseres Handelns. Die neue Orgel ist kein Luxus. Nach langer Meinungsbildung hat das vor über 10 Jahren auch Pfarrer Seppelt erkannt. Er sorgte sich entschieden für die Armen und Schwachen in Afrika.

Die Orgel will zum vielfachen Lob Gottes einladen, sie will dazu beitragen, die frohe Botschaft von Jesus Christus in die Herzen der Menschen zu spielen und Vertrauen zu Gott wecken. Sie will uns helfen, unserem Glauben eine Stimme zu geben Matthias Thaut

10 Jahre Orgel in St. Norbert Merseburg

Das ist Grund zur Freude. Darum feiern wir dies mit einem festlichen Orgelkonzert am 10. April in St. Norbert. Das ist aber auch Anlass zum Danken. Für den Bau der Orgel hatte das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg der Pfarrgemeinde St. Norbert Merseburg einen Orgelkredit von 125.000,- DM gewährt. Dieser sollte in 10 Jahresraten ab 1996 zurückgezahlt werden. Jährlich brachte die Gemeinde durch Sonderkollekten, Einzelspenden und Zinsen aus Rücklagen 12.500,- DM und ab 2002 dann 6.391,15 € auf. Zum Ende dieses Jahres muss die letzte Rate bezahlt werden. Dafür müssen wir uns noch einmal besonders anstrengen. Mit einer großzügigen Spende beim Orgelkonzert im April und den monatlichen Kollekten, müsste das auch zu schaffen sein. Ganz herzlich möchte ich

allen Spendern, die in den letzten Jahren ihren Teil beigetragen haben, ausdrücklich dafür danken. Mögen wir uns noch lange am Klang der Orgel erfreuen. Ihr Pfarrer D. Letzner



Aktion der Caritasdienste im Rahmen der Frühjahrsstraßensammlung

Die Mitarbeiterinnen der Caritasberatungsstellen und der Caritas-sozialstation Merseburg laden ein zum:

Kuchenbasar vor der Kirche St. Norbert am Donnerstag, dem 7. April 2005

9.30 Uhr - 11.30 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Es erwarten Sie leckerer Kuchen (auch für Diabetiker), Tee, Kaffee, Informationen zu den Caritasdiensten und bei den netten Schwestern der Sozialstation können Sie kostenlos Ihren Blutdruck messen lassen.

Wir bitten um Spenden für die Caritasfrühjahrssammlung!

Sie können uns auch gern bei dieser Aktion mit einem selbstgebackenen Kuchen unterstützen. Um die Organisation zu erleichtern bitten wir Sie, sich in die am 3.04.05 in den Kirchen ausliegenden Listen einzutragen oder sich unter der Telefonnummer 20 47 61 anzumelden.

Die Abgabe der Kuchen ist am Mittwoch, dem 6. April in der Caritasberatungsstelle der Dammstraße 8 oder am Donnerstag, dem 7. April ab 9.00 Uhr vor der Kirche St. Norbert möglich.

Herzliche Grüße, auch im Namen aller MitarbeiterInnen und Frau Falken, sendet Ihnen Angelika Seifert

Dem Gemeindeblatt liegt ein Überweisungsträger für die Caritassammlung bei, der eine bequeme Möglichkeit bietet, Ihre Spende direkt zu überweisen. Trotzdem werden auch wieder dringend Sammler für die Straßensammlung benötigt. Bitte im Pfarrbüro melden! Herzlich danken wir für Ihre Mithilfe. Pfarrer D. Letzner.

Wohnanlage "An der Hoffischerei"

Die überwiegende Zahl der über 65-jährigen lebt in privaten Haushalten. Diese und die zukünftigen älteren Menschen möchten möglichst eigenständig bleiben. Ein Umzug in ein Altersheim kommt für die wenigsten in Frage. Gleichzeitig wächst die Sorge, wie sie im fortschreitenden Alter in ihren bisherigen Wohnungen, die oft zu groß und nicht altersgerecht sind, ohne weitere Hilfe zurechtkommen.

Hauptgründe für einen Umzug in eine altersgerechte Wohnform sind:

- Vorsorge für eine eventuelle Hilfsbedürftigkeit
- Verbesserung der aktuellen Wohnsituation, Nähe zu den Kindern, Bekannten, zum Arzt, zur Kirche und Gemeinde, Kultur, sicheres und schönes Umfeld, Außenanlagen, Kontakte zum öffentlichen und kirchlichen Leben...
- Verbesserung der Wohnsituation bezüglich der altersgerechten Ausstattung, Fahrstuhl, ohne Stufen auch mit Rollstuhl erreichbar, Dusche, Möglichkeit für eine eventuelle ambulante Pflege und dadurch kein weiterer Umzug..
- Verkleinerung der Wohnfläche

Diesen Anforderungen werden die 15 bis 18 Wohnungen in der Wohnanlage „An der Hoffischerei“ entsprechen. Die zukünftigen Bewohner werden dort als Mieter einziehen. Der Zuschnitt der Wohnungen orientiert sich am Bedarf. Durch die altengerechte Ausstattung der Wohnungen und des Umfeldes ist mit einem Mietpreis zu rechnen, der etwa 2,- € höher liegt als der für eine normal ausgestattete sanierte Wohnung in Merseburg. Es sollen Ein-Raum-Wohnungen mit etwa 40 m², 1,5 Raum-Wohnungen etwa 48 m² und eine Drei-Raum-Wohnung mit 78m² errichtet werden. Ein Gemeinschaftsraum im Eingangsbereich soll Begegnungsmöglichkeiten bieten. Außerdem sollen Beratungsräume für die Caritas eingerichtet werden.

Nach einer endgültigen Genehmigung würde sich eine Planungszeit von etwa 3 Monaten und eine Bauzeit von 12 Monaten anschließen, so dass die Fertigstellung Ende 2006 oder Anfang 2007 erfolgen kann.

Es lohnt sich also schon im frühen Alter an einen Einzug in diese altengerechte Wohnanlage zu denken, um so noch lange am Leben mit anderen teilzunehmen. Die Einsamkeit und die Unsicherheit im Alter wird hier gut aufgefangen.

Der Einzug in die Wohnungen ist nicht an eine Konfession gebunden, sie stehen allen zur Verfügung. Und doch wäre es wünschenswert, wenn etwas vom christlichen Geist in dieser Wohnanlage spürbar würde.

Um die endgültige Genehmigung zu erhalten, ist es mitentscheidend, dass wir auch wirklich den Bedarf nachweisen können.

Bitte melden Sie Ihren Bedarf umgehend an. Wir halten Sie auf dem Laufenden und stellen uns auf Ihre Wünsche und Vorschläge ein.

Pfarrer D. Letzner

Wir gratulieren im April:

	geb am		geb am
Helene Boge	1.4 1924	Magdalena Kohlbach	17.4 1920
Angelika Siegert	1.4 1935	Senta Schiechel	17.4 1928
Maria Herrmann	2.4 1929	Charlotte Strach	19.4 1918
Robert Wolff	2.4 1935	Johanna Bachmann	19.4 1927
Siegfried Kiowsky	3.4 1930	Ludwig Stuch	19.4 1934
Maria Wöhl	10.4 1925	Edith Friedrich	22.4 1913
Wilhelm Schreiber	12.4 1915	Ernestine Möckl	22.4 1935
Marianne Schiller	12.4 1920	Gerhard Klinkert	22.4 1935
Bruno Vietze	12.4 1923	Erna Mohnke	23.4 1919
Renate Künzel	12.4 1935	Gertrud Weibrecht	23.4 1933
Elise Forneck	13.4 1915	Hildegard Günther	24.4 1917
Kurt Derner	13.4 1931	Otto Peters	26.4 1923
Ida Grüttner	14.4 1925	Margarete Eichenberg	27.4 1932
Anastasia Hofmann	15.4 1921		
Juliana Hübner	15.4 1924	Anna Ronneburg	28.4 1926
Albert Löffler	15.4 1929	Berta Herrmann	28.4 1929
Margot Kania	15.4 1931	Anna Mitulla	29.4 1931
Lidia Goldbach	15.4 1933	Hildegard Sperling	30.4 1924
Werner Tannewitz	16.4 1934	Bernhard Schoe	30.4 1929
Johanna Kuttner	17.4 1911		

Allen versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern gratulieren wir ebenso herzlich. Über aufgetretene Irrtümer oder nicht aufgeführte Gemeindemitglieder bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren.

Impressum:

- e-Mail-Adresse des Gemeindeblatts: St.Norbert-MER@t-online.de
- Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek (emkliman@freenet.de),
Dr. Bartossek, Dr. Rieger (wolrieger@debitel.net)
(Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)

Redaktionsschluß für die Ausgabe Mai 2005: 14.4.2005

Homepage des Gemeindeverbundes: <http://kathweb.de/st-norbert-mer>